

Pfarrkirche zu St. Anna in Pill

Lage der Kirche :

Die Pfarrkirche steht im Ortszentrum von Pill neben der Bundesstrasse.

Bau der Kirche und Errichtung der Kuratie:

Im Jahre 1514 wurde der Bevölkerung von Pill der Bau einer eigenen Kirche gestattet „weil ihnen der beschwerliche Weg nach Kolsass nicht mehr zugemutet werden konnte“. Ebenso erlaubten 1516 der Abt von Fiecht und der Pfarrer von Kolsass die Abhaltung eigener Gottesdienste mit Ausnahme bestimmter Feste.

Die neue Kirche (der Hl. Anna geweiht) wurde am 23. Oktober 1518 vom Weihbischof von Brixen geweiht. Sie ist ein gotischer Bau. Der Turm hatte ein einfaches Giebeldach. Die Barockisierung erfolgte im 18. Jahrhundert damals erhielt der Kirchturm seinen heutigen charakteristischen Zwiebelturm. Ebenso wurde das Innere der Kirche vom bekannten Schwazer Maler Christoph Anton Mayr (vulgo Stockinger) mit Deckenfresken ausgestattet die wegen ihrer Schönheit bis heute einen wertvollen Schmuck der Kirche darstellen.



Pill.
Errichtung der Kuratie.
1516 Juli 3 (Friedrich v. Wörthbened.)
729
Alle Schwazer, Landbau, Frey, Bauer
et alle Pfarren von St. Anna, Brixen, etc.
von dem Kaiserlichen Landesherrn
Christoph von Fiecht, Pfarrer von Kolsass
erhalten zu haben, und zu halten
mit dem Recht, die Messe zu lesen.
Frey v. Mayr, Dreyer, etc. (aus dem Jahr)
1518



Das heutige Altarbild wurde im Jahre 1829 von Anna - Maria Moser aus Schwaz gemalt.



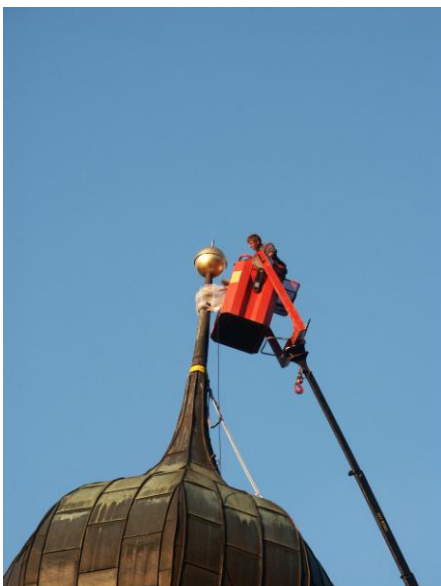
Spätere Restaurierungen erfolgten Ende des 19. Jahrhunderts. (Neugotischer Hochaltar)

Die letzte Innenrenovierung erfolgte in den Jahren 1993 bis 1995.

Wichtige Änderungen waren

Neuer barocker Hochaltar, mit Wiederverwendung des alten Altarbildes. Wiederherstellung der alten Bankordnung, (Mittelgang und barocke Wangen).

Mit der Weihe des neuen Volksaltares am 13.9.1996 durch Bischof Dr. Reinhold Stecher wurde die Innenrenovierung abgeschlossen.



Die Aussenrenovierung erfolgte in den Jahren 2001 bis 2003, sie wurde mit dem Aufstecken der Turmkugel und des Turmkreuzes am 28. September 2003 vollendet.

Kunstwerke

Pieta:

Gotischer Steinguss aus dem Jahre 1494.
(Kopie – Kirchenschiff links)



Anna Selbdritt:

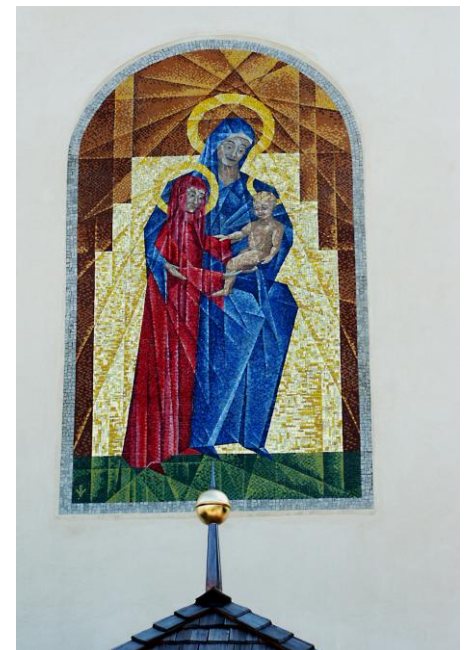
Ursprünglich gotisch, Ende des 18. Jh. stark überarbeitet.
(Kopie – Kirchenschiff rechts)

Mosaik an der Westseite der Pfarrkirche:

Im Zuge der Aussenrenovierung 2005 erhielt die Westfassade der Kirche ein neues Mosaik (oberhalb des Haupteinganges)
Größe: 2 x 3,5 Meter.

Der Entwurf stammt vom Künstler Dipl. Ing. Frank W. Schmidt aus Pill, ein kostenloser Beitrag zur Renovierung der Pfarrkirche.

Ausführung: Fa. Storch in Zirl, das Mosaik bestehend aus ca. 70 000 farbigen Glassteinen.



Der Friedhof:

Mit Errichtung der Kuratie (ca. 1540) ist auch der Friedhof um die Kirche entstanden. Durch den Zuwachs der Bevölkerung wurde er zu klein. Die Erweiterung um 120 Gräber und ca. 80 Urnengräber erfolgte im Jahre 2006.